

SLOWBREWING E.V., MÜNCHEN

## Solides Wachstum

Nahezu alle Brauereimitglieder folgten am 4. April 2014 der Einladung der Distelhäuser Brauerei Ernst Bauer GmbH & Co. KG, Distelhausen, zur 3. Mitgliederversammlung des Vereins SlowBrewing in das baden-württembergische Taubertal. Gute zwei Jahre nach der Vereinsgründung in München kann der „Club der Prädikatsbrauereien“ bereits auf eine erfolgreiche Entwicklung zurückblicken: 22 Mitgliedsbrauereien mit einer Größe von 800 hl/a bis über eine Mio hl/a, 16 Fördermitglieder aus der Zulieferindustrie und 31 Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und

langen. Bei einer ausgedehnten Brauereibesichtigung mit Geschäftsführer *Roland Andre* sowie Braumeister *Roland Schlagbauer* und der anschließenden Verkostung kreativer Biere in der eigenen „Brauwerkstatt“ (Miniatursudhaus im Maßstab 1:100 mit einer Ausschlagmenge von 2 hl) konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, wie die Distelhäuser Brauerei die Philosophie des Vereins umsetzt.

### Neues Ehrenmitglied

Auf Vorschlag des Vorstandes wurde Universitätsprofessor em. *Dr. Viktor Denk* von der Mit-



**Gastgeber Roland Andre (4. v. re.) nahm die Slow Brewers mit auf eine ausgedehnte Brauereibesichtigung**

Wissenschaft. Insgesamt zählt der Verein aktuell 69 Mitglieder.

Nach der Brauerei Bosch GmbH & Co. KG, Bad Laasphe, und der Distelhäuser Brauerei ist die Cölner Hofbräu P. Josef Früh KG, Köln, heuer bereits der 3. Neuzugang des Vereins. Alle drei Brauereien pflegen in besonderem Maße die Philosophie von SlowBrewing: Förderung des regionalen Wirtschaftskreislaufs, Authentizität, Individualität, höchste Qualität und nachhaltiges Wirtschaften mit dem Ziel, mehr Wertschätzung beim Verbraucher sowohl für das eigene Produkt und Unternehmen als auch für das Image des Bieres im Allgemeinen zu er-

gliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied von SlowBrewing ernannt. Damit würdigt der Verein das jahrzehntelange, internationale Engagement von Prof. Denk, insbesondere die bedeutungsvollen strömungsmechanischen Themen bei der Würze- und Bierbereitung, die Entwicklung und Einführung der Digitaltechnik für die Automatisierung in Brauereibetrieben sowie die Erstellung der zahlreichen wissenschaftlichen Veröffentlichungen und praxisorientierten Publikationen bezüglich der Verfahrenstechnik im Brauprozess in verschiedenen Sprachen.



**Bierverkostung in der „Brauwerkstatt“ (v. li.): Dr. A. Gresser, Prof. Dr. L. Narziß und R. Andre**  
Fotos: pth mediaberatung, Maria Goblirsch

### Strategie & Konzept

Neben der Abwicklung der Vereinsangelegenheiten stand bei der 3. Mitgliederversammlung v.a. die Intensivierung der externen Kommunikation, also der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt. Ziel der Vereinsarbeit der nächsten Jahre wird sein, die Grundwerte und das Selbstverständnis des „Clubs der Prädikatsbrauereien“ der Fachöffentlichkeit, dem Handel und der Gastronomie sowie dem Endverbraucher greifbar zu machen.

Exzellente Fachvorträge von Prof. Fritz Jacob, Leiter des Forschungszentrums Weihenstephan für Brau- und Lebensmittelqualität der TUM, zur Erläuterung des Weihenstephaner Bierkarussells und PD Dr. habil. Annette Schwill-Miedaner über die technisch-technologischen Faktoren zur Beeinflussung

der Geschmacksstabilität unterstrichen die Bedeutung der obligatorischen Teilnahme für Brauereimitglieder über 10 000 hl/a an diesem anonymen Betriebsvergleich (Benchmarking).

Die Präsentation des Studienganges Brau- und Getränke-technologie an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HWST) unter besonderer Berücksichtigung des „Dualen Studiengangs“, vorgetragen von Studiengangsleiter Prof. Winfried Ruß, rundete das Veranstaltungsprogramm ab.

Die 4. Mitgliederversammlung von SlowBrewing findet auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Spalt und Geschäftsführers der Stadtbrauerei Spalt **Udo Weingart** am **13. November 2014** in Spalt im neu renovierten „Kornhaus“ statt.